



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

PJ-Studentenausbildung am Akademischen Lehrkrankenhaus EVK Bergisch Gladbach



PJ am EVK: Intensiv und vielfältig

Das Evangelische Krankenhaus Bergisch Gladbach (EVK) ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und beteiligt sich in diesem Rahmen an der studentischen Ausbildung im Praktischen Jahr.

Das Krankenhaus verfügt über 409 Planbetten und ist ein Haus der medizinischen Grund- und Regelversorgung. Inklusiv der Notfallversorgung werden im Jahr etwa 12.000 Patienten behandelt.

Die Radiologie und Nuklearmedizin ist durch die Med 360° vertreten. Das pathologische Institut ist dem Krankenhaus angegliedert.

Das große Spektrum der Diagnostik- und Therapieeinrichtungen des EVK garantiert eine intensive und umfassende Ausbildung während des Praktischen Jahres. Eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit aller am Haus etablierten Kliniken ist Grundlage für die klinisch orientierte Ausbildung.

Der Vorteil des „kleineren“ Hauses gibt Studierenden im Praktischen Jahr die Möglichkeit, sich an allen Abläufen der fachspezifischen Kliniken direkt zu beteiligen. Hierzu gehören unter fachkundiger Anleitung selbstständige Patientenbetreuung, Teilnahme an täglichen Visiten sowie Abteilungs- und interdisziplinären Besprechungen (Röntgenbesprechungen).



Unser Angebot

- PJ-Beginn im Sommer- und Wintersemester
- Vollständige Integration in sämtliche Abteilungsabläufe
- Klinisch orientierte Ausbildung mit selbstständiger Patientenbetreuung
- Regelmäßige Fortbildungen in den verschiedenen Kliniken
- Rotationsmöglichkeit innerhalb einer Fachdisziplin
- Interdisziplinäre Fortbildung
- Notarzteinsatzmöglichkeit
- Freiwillige Teilnahme an Nacht- und Bereitschaftsdienst
- Vergütung im PJ von 400 € pro Monat
- Übernachtungsmöglichkeiten können gestellt werden

Frauenklinik

Die Betreuung der Patientinnen wird durch den Chefarzt, vier Oberärzte und ein erfahrenes Team von Fach- und Assistenzärzten sichergestellt. Im zertifizierten Brustzentrum werden mehr als 300 Brustkrebs-Patientinnen im Jahr behandelt. Ihre Mitarbeit im Brustkrebschwerpunkt umfasst ambulante Mammadiagnostik sowie plastisch-ästhetische und onkoplastische Mammachirurgie. Pro Jahr werden mehr als 100 Patientinnen im Gynäkologischen Krebszentrum behandelt, das von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert wurde. Des Weiteren liegen die Schwerpunkte der Frauenklinik in der minimal-invasiven gynäkologischen Chirurgie und der Urogynäkologie. Mit mehr als 600 Geburten im Jahr bietet die Klinik moderne und familienorientierte Geburtshilfe an. In der Frauenklinik werden Studierende im Praktischen Jahr im Kreißaal, im Operationsaal und auf den Stationen ausgebildet.

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christian Rudlowski



Besonderheiten:

- mehr als 300 Brustkrebs-Patientinnen pro Jahr
- zertifiziertes Krebszentrum
- mehr als 600 Geburten pro Jahr
- minimal-invasive gynäkologische Chirurgie
- Urogynäkologie
- PJ: Kreißaal, OP, Station

Besonderheiten:

- Moderne Intensivstation
- 4.500 stationäre Patienten pro Jahr
- 1.800 Herzkatheteruntersuchungen pro Jahr
- zwei Herzkatheterlabore
- elektrophysiologischer Arbeitsplatz
- Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung



Innere Medizin und Kardiologie

In der Klinik werden sämtliche Formen von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems behandelt. Dazu zählen die koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt, die akute und chronische Herzinsuffizienz sowie Erkrankungen der Herzklappen, die Bluthochdruckerkrankung und sämtliche Formen von Herzrhythmusstörungen. Die Klinik verfügt über eine große, moderne Intensivstation mit bis zu 16 interdisziplinären Behandlungsbetten. Sie ist Bestandteil des Gladbacher Infarkt Bunds (GIB) und kooperiert eng mit benachbarten Krankenhäusern sowie niedergelassenen Internisten, Kardiologen und Hausärzten. Die Betreuung der Patienten wird durch den Chefarzt, vier Oberärzte und ein erfahrenes Team von Fach- und Assistenzärzten sichergestellt. Pro Jahr führen wir durchschnittlich 1.800 Herzkatheteruntersuchungen durch, 550 Ballondilatationen und Stentimplantationen sowie über 250 Herzschrittmacher- und Defibrillatorimplantationen. Die kardiologische Klinik verfügt über zwei Herzkatheterlabore einschließlich eines neuen elektrophysiologischen Arbeitsplatzes. Das EVK ist Kooperationspartner der Deutschen Herzstiftung.

Chefarzt: Prof. Dr. med. Hans-Peter Hermann
(stellv. Ärztlicher Direktor)

Innere Medizin und Elektrophysiologie

Der Schwerpunkt der Klinik liegt auf der Diagnosestellung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Hierfür steht das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie zur Verfügung, einschließlich der Katheterablation. Studierende im Praktischen Jahr assistieren bei Herzkatheteruntersuchungen und elektrophysiologischen Untersuchungen einschließlich Ablation. Ferner werden Kenntnisse diagnostischer Maßnahmen wie EKG, Lungenfunktion, Spiroergometrie und die Beurteilung bildgebender Untersuchungen vermittelt. Eine Rotation innerhalb der Abteilungen der Medizinischen Klinik ist möglich.

Chefarzt: PD Dr. med. Alexander Yang



Besonderheiten:

- Schwerpunkt sind Herzrhythmusstörungen
- PJ: Assistenz bei Herzkatheteruntersuchungen, elektrophysiologische Untersuchungen,
- Rotation zwischen verschiedenen Klinik-Abteilungen



Besonderheiten:

- Kooperation mit dem Lungenkrebszentrum Merheim
- Kooperation mit der onkologischen Praxis am Hause
- PJ: Assistenz Patientenversorgung, Auswertung von Lungentests, Umgang mit Thoraxdrainagen, Pathophysiologie der Atmung, Etablierung einer Beatmung, Teilnahme an Konferenzen



Innere Medizin und Pneumologie

Die Klinik befasst sich mit der Abklärung und Behandlung sämtlicher Erkrankungen der Atemwege, des Lungengewebes und der Atempumpe. Die Klinik besteht aus einem Chefarzt, einer Oberärztin und drei Assistenzärzten. Die Pneumologie verfügt über 30 Betten.

Das Leistungsspektrum umfasst das Weaning, sämtliche Lungenfunktionstests inklusive der Spiroergometrie, die nicht-invasive Beatmung (NIV) sowie die Bronchoskopie einschließlich EBUS (endobronchialer Ultraschall). Onkologisch besteht eine Kooperation mit dem Lungenkrebszentrum Merheim sowie der onkologischen Praxis am Hause. Studierende im Praktischen Jahr nehmen unter Supervision an der Patientenversorgung teil. Sie erlernen die Auswertung lungenfunktioneller Untersuchungen, den Umgang mit Thoraxdrainagen sowie die Pathophysiologie der Atmung einschließlich der Etablierung einer Beatmung. Ebenfalls ist die Teilnahme an Konferenzen möglich (Tumorkonferenz, Konferenz für interstitielle Lungenerkrankungen).

Chefarzt: Dr. med. Thomas Stevens

Innere Medizin und Gastroenterologie

In der Klinik wird das gesamte Spektrum der Inneren Medizin und Gastroenterologie behandelt: Erkrankungen der Lunge und der Bronchien, Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege, Erkrankungen des Stoffwechsels (Diabetes, Fettstoffwechsel), Erkrankungen der blutbildenden Organe und des Lymphsystems, Tumorerkrankungen, Erkrankungen des Rheumatischen Formenkreises sowie Erkrankungen der hormonbildenden Organe. Ein Schwerpunkt der Klinik liegt in der Diagnostik und Therapie gastroenterologischer Erkrankungen. Zu den fachspezifischen Inhalten der Inneren Medizin gehört die Teilnahme an Ultraschalluntersuchungen und video-assistierten Endoskopien (Colo- und Gastroskopien, Endosonographie, ERCP, Bronchoskopie, Endobronchialer Ultraschall).

Chefärztin: Dr. med. Daniela Müller-Gerbes



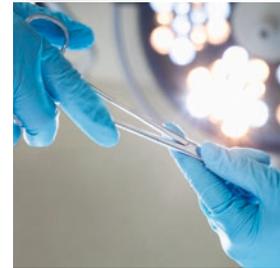
Besonderheiten:

- Schwerpunkt sind gastroenterologische Erkrankungen
- Gesamtes Spektrum der Inneren Medizin und Gastroenterologie
- PJ: Ultraschalluntersuchungen, Video-Assistenz bei Endoskopien



Besonderheiten:

- 1.500 chirurgische Eingriffe pro Jahr
- 3.800 ambulante Fälle pro Jahr
- Adipositas-Zentrum
- minimal-invasive Chirurgie inklusive 3D-Laparoskopie
- PJ: OP-Assistenz, eigenhändige kleine Eingriffe



Allgemein- und Viszeralchirurgie

In der Klinik werden jährlich ca. 1.500 allgemein- und bauchchirurgische Eingriffe durchgeführt. Die Ambulanz behandelt ca. 3.800 Fälle. Die Chirurgische Klinik nimmt aktiv an der Notarztversorgung teil. Operative Schwerpunkte sind die Behandlung von Hals/Schilddrüse/Speiseröhre, Thorax und Abdomen. Die Proktologie ist ein weiterer Schwerpunkt: In diesem Bereich wird eng mit der Klinik für Gastroenterologie zusammengearbeitet. Das Adipositas-Zentrum bietet ein umfassendes Therapiekonzept, welches multimodale Ansätze mit mehreren Bausteinen umfasst (auch operative Eingriffe). Ein besonderer Schwerpunkt der Chirurgischen Klinik ist die minimal-invasive Chirurgie inklusive der 3D-Laparoskopie. Studierende im Praktischen Jahr assistieren im Operationssaal, wobei kleinere operative Eingriffe auch eigenhändig durchgeführt werden können.

Chefarzt: Dr. med. Andreas Hecker
(Ärztlicher Direktor)



Gefäßchirurgie – vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie –

In der Klinik Gefäßchirurgie – vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie – werden alle Erkrankungen des Blutgefäßsystems behandelt, d. h. alle Krankheiten des arteriellen und venösen Systems. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der radiologischen, kardiologischen und anästhesiologischen Klinik. Zum operativen Alltag zählt neben der Behandlung des Krampfaderleidens (Stripping-Operationen/Mini-Phlebektomie) auch die Anlage von Shunts bei dialysepflichtigen Patienten. Das Operationsspektrum umfasst des Weiteren Eingriffe an der Halsschlagader, der Hauptschlagader des Bauchraums (Rohr- und Y-Prothesen) und der oberen und unteren Extremität (Ausschälplastiken und Bypässe).

Chefarzt: Dr. med. Payman Majd



Besonderheiten:

- Behandlung aller Erkrankungen des Blutgefäßsystems
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Schwerpunkt-Kliniken
- PJ: OP-Assistenz



Besonderheiten:

- Zertifiziertes Endoprothesenzentrum
- Ausgezeichnet für Wirbelsäulenchirurgie
- Schwer- und Schwerstverletztenversorgung
- PJ: Beteiligung an ambulanter Notfallversorgung und Notarzteinsätzen



Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie

In der Klinik werden Patienten mit Unfallverletzungen sowie akuten und chronischen degenerativen Beschwerden am Stütz- und Bewegungsapparat behandelt. Die Klinik verfügt über 40 Betten und die Betreuung der Patienten wird durch den Chefarzt, zwei Oberärzte und ein erfahrenes Team von Fach- und Assistenzärzten sichergestellt. Aufgrund der hohen Qualität der Wirbelsäulenchirurgie verlieh die international anerkannte Deutsche Wirbelsäulengesellschaft Chefarzt Dr. med. Kai Pieritz das begehrte Master-Zertifikat. Die Klinik wurde erneut erfolgreich als Endoprothesenzentrum zertifiziert. In der chirurgischen Ambulanz beteiligen sich Studierende im Praktischen Jahr an der ambulanten Notfallversorgung und an den Notarzteinsätzen. Traumatologie umfasst die Therapie aller Unfallverletzten bis hin zur Schwerstverletztenversorgung. Es besteht die Zulassung zu D- und §6-Verfahren der BG.

Chefarzt: Dr. med. Kai Pieritz



Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die Klinik besteht aus einem Chefarzt, sechs Oberärzten und neun Assistenzärzten sowie 35 Pflegekräften. Es werden aktuell ca. 7.000 anästhesiologische Leistungen pro Jahr erbracht. Auf unserer Intensivstation versorgen wir ca. 1.200 Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen. Die postoperative Schmerztherapie ist vom TÜV zertifiziert. Die Klinik hält einen 24-stündigen Schmerzdienst vor. Die ärztlichen Mitarbeiter sind an der notärztlichen Versorgung des Rheinisch-Bergischen Kreises beteiligt. Die Klinik stellt den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes des Rheinisch-Bergischen Kreises und den Ärztlichen Leiter des Notarztstandortes EVK. In der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin erlernen Studierende im Praktischen Jahr die Grundlagen der verschiedenen Narkosetechniken und führen unter Aufsicht selbst Anästhesien durch. Besonderer Wert wird dabei auf die sichere Intubation gelegt. Auf der Intensivstation werden sie in die Versorgung kritisch kranker Menschen eingeführt. Dazu gehören u. a. die Beatmungstherapie, Nierenersatzverfahren, parenterale Ernährung und hämodynamisches Monitoring (z. B. PICCO).

Chefarzt: Dr. med. Manfred Molls



Besonderheiten:

- 7.000 anästhesiologische Leistungen pro Jahr
- 1.200 Patienten pro Jahr
- PJ: Grundlagen der Narkosetechniken, eigenständige Führung von Anästhesien, Versorgung kritisch kranker Menschen, Teilnahme an Notarzteinsätzen, TÜV-zertifizierte Schmerztherapie



Besonderheiten:

- Ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlungen
- Notfallsprechstunden
- Psychopharmakotherapie
- Behandlungsangebote wie z. B. Gestaltungs-, Kunst-, Tanz- und Körpertherapie
- PJ: Selbständige Patientenbetreuung unter Anleitung



Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Die Klinik bietet ambulante, teilstationäre (tagesklinische) und stationäre Behandlungen. In der Institutsambulanz (PIA) werden neben allgemein psychiatrisch-psychotherapeutischen Sprechstunden auch Spezialsprechstunden angeboten (Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, ADHS bei Erwachsenen, psychische Erkrankungen im Alter). Darüber hinaus gibt es Notfallsprechstunden. Wenn erforderlich wird eine Psychopharmakotherapie auf dem modernsten Stand angewandt. Eng verknüpft damit sind vielfältige Behandlungsangebote wie z. B. Gestaltungs-, Kunst-, Tanz- und Körpertherapie.

Chefarzt: PD Dr. med. Fritz-Georg Lehnhardt
Chefärztin: Veronika Friedel



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach



**Ansprechpartner bei Fragen der
Studentenausbildung ist der
PJ-Beauftragte des EVK**

**Chefarzt der Gynäkologie
und Geburtshilfe
Prof. Dr. med.
Christian Rudlowski**

Chefarzt-Sekretariat
Telefon: 02202 122 - 2400
Telefax: 02202 122 - 2405
E-Mail: frauenklinik@evk.de



**Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach**

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122 - 0
Telefax: 02202 122 - 1055

Das EVK im Internet:
www.evk.de | info@evk.de